

Thüga

Windparks im Fokus

[29.03.2016] Die Stadtwerke-Kooperation Thüga Erneuerbare Energien engagiert sich künftig verstärkt in der Entwicklung eigener Windparks. Gemeinsam mit dem Unternehmen Energiekontor ist vor allem ein Ausbau in Nordrhein-Westfalen geplant.

Das Gemeinschaftsunternehmen Thüga Erneuerbare Energien (THEE) will sich künftig vor allem auf die Entwicklung von Windparks konzentrieren. Vor diesem Hintergrund hat der Stadtwerkezusammenschluss jetzt einen Kooperationsvertrag mit der Entwicklergesellschaft Energiekontor aus Bremen geschlossen. Ziel ist es, zunächst in Nordrhein-Westfalen gemeinsam Windparks in einer Größenordnung von 50 Megawatt zu entwickeln. Gegenwärtig befinden sich die Partner noch in der Standortidentifikation. Mit einer ersten Genehmigung rechnet Walther erst in der zweiten Jahreshälfte 2017. Entscheidend sei es künftig vor allem, im Rahmen der Ausschreibungen auch einen Zuschlag zu erhalten. Dabei ginge es Thüga Erneuerbare Energien bei ihrem Engagement in Nordrhein-Westfalen um die mittelfristige Projekt-Pipeline ab 2017.

(me)

Stichwörter: Windenergie, Energiekontor, Nordrhein-Westfalen, Thüga Erneuerbare Energien